

Planungs- u. bauordnungsrechtliche Festsetzungen:

1. Das Errichten und Betreiben von Anlagen zum Lagern und Abfüllen wassergefährdender Stoffe ist verboten; ausgenommen sind jedoch Anlagen für wassergefährdende flüssige Stoffe, sofern diese auf der Grundlage der §§ 19a-1 des Wasserhaushaltsgesetzes dem anerkannten Stand der Technik und den allgemeinen und besonderen Anforderungen sowie den besonderen Vorschriften für Anlagen in Wasserschutzgebieten entsprechend der Verordnung über das Lagern wassergefährdender Flüssigkeiten (VLwF) genügen und dadurch eine Gefährdung des Grundwassers nicht zu besorgen ist.

2. Höhenlage der Gebäude

Abweichung von ± 50 cm von der festgelegten Erdgeschoß-Fußbodenhöhe sind zulässig

Die Traufhöhe der Gebäude (Traufhöhe = Schnittpunkt Außenwand/Dachhaut) darf gegenüber der Erdgeschoß-Fußbodenhöhe höchstens 3,50 m betragen

3. Hofzufahrten und Garageneinfahrten Zugänge

Hofzufahrten und Zugänge sollen mit Wasserdurchlässigen Belägen (Rasen = gittersteinen Schotterrassen etc) versehen werden. Zulässig sind auch Verbundsteine. Die Asphaltierung von Hofflächen ist grundsätzlich nicht erlaubt.

4. Erdaushubmaterial soll nach Möglichkeit im Baugebiet wieder eingebaut werden.

Überschüssiger kulturfähiger Unterboden sollte einer Verwendung auf Rekultivierungsflächen und Landschaftsflächen zugeführt werden.